

Abschlussveranstaltung Stadtentwicklungsplan (STEP) Rutesheim

16. Mai 2022

Philip Klein

WEEBER + PARTNER

Institut für Stadtplanung und Sozialforschung
Stuttgart/Berlin



Stuttgart



Berlin

Planen – Forschen – Beraten – Beteiligen – Moderieren

Unser Institut

- seit 1969
- Sitz in Stuttgart und Berlin
- ca. 25 wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- interdisziplinäres Team: Stadtplanung, Architektur, Soziologie, Geografie

Unsere Arbeitsgebiete

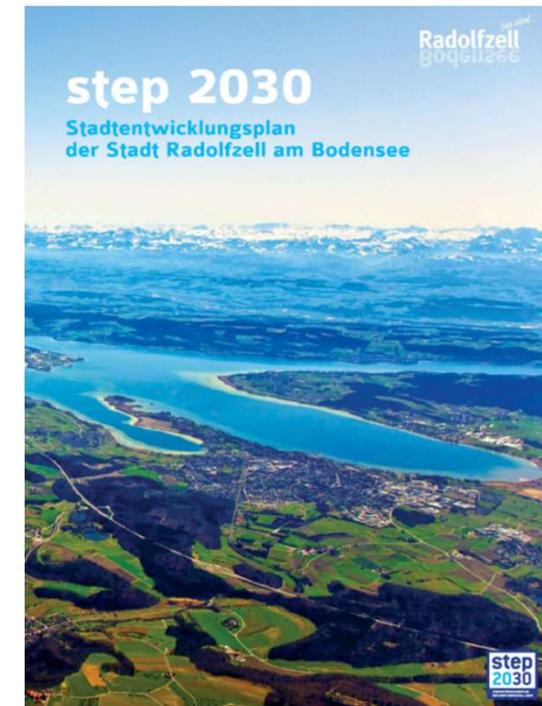
- Stadtentwicklung und Quartiersentwicklung
- Bauen und Wohnen
- Sozialstudien und Sozialplanung
- Forschung und Bedarfsermittlung
- Beteiligung und Kommunikation



Gesamtstädtische integrierte Entwicklungskonzepte

- STEP Waiblingen, Begleitung seit 2006, laufend
- ISEK Rastatt, laufend
- Fortschreibung STEP Rutesheim, laufend

- ISEK Neubulach, 2021
- Step 2030 Stadt Radolfzell am Bodensee, 2017-2021
- Gemeindeleitbild Eberstadt, 2020
- INSEK Wiesloch 2030+, 2019
- ISEK Gerlingen 2030, 2019
- Ebersbach-Bünzwangen, 2019
- Südstadt Ludwigsburg, 2018
- STAFFEL '25 Fellbach
- ISEK 2025 Nürtingen



Stadtteilentwicklung und Quartiersmanagement



Tübingen Waldhäuser-Ost
seit 2019



Stuttgart-Dürrolewang
seit 2016



Stuttgart-Münster
seit 2018



**Esslingen Mettingen-West,
Brühl, Weil**
seit 2018



Stuttgart-Hallschlag
seit 2007



Stuttgart-Gablenberg
seit 2014



Stuttgart-Giebel
2007-2017



Ludwigsburg-Eglosheim
2001-2008

Waiblingen-Süd

Unsere Erfahrungen – aktuelle Forschungsprojekte auf Bundesebene



Mobilität in Wohnquartieren

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Zukunft Bau
Fallbeispiele in Deutschland und im Ausland



Bezahlbares und zukunftsfähiges Bauen und Wohnen

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Untersuchung von 48 Modellvorhaben in Deutschland

https://weeberpartner.de/de/bezahlbares_zukunftsaehiges_Bauen_Wohnen



Soziale Mischung und gute Nachbarschaft in Neubauprojekten

Forschungsinitiative Zukunft Bau des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung
14 Wohnungsunternehmen mit 16 Fallbeispielen aus Deutschland

https://weeberpartner.de/de/soziale_mischung



Freiraum und Lebensqualität in verdichteten, urbanen Stadtteilen

Wüstenrot Stiftung
Fallbeispielen aus Deutschland und Europa



Ablauf und Struktur des STEP

Überblick über die STEP-Fortschreibung

Rutesheim beschließt die Fortschreibung des STEP



Bestandsaufnahme



Bürgerbefragung

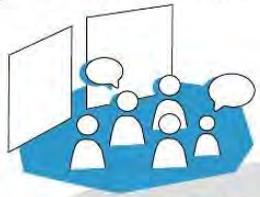


12.10.-2.11.2020

Darstellung der Bestandsanalyse und Befragungsergebnisse



Bürger-Zukunftswerkstatt



Samstag, 17. Juli 2021

Jugendkonferenz



Freitag, 2. Juli 2021

Auftaktveranstaltung



Mittwoch, 19. Mai 2021

Klassenlehrerstunde



14. April-12. Mai

Entwurf Konzept STEP



Ende September /
Anfang Oktober 2021

2 Klausursitzungen des Gemeinderats



Ende Oktober 2021

Abschlussveranstaltung



Mai 2022

- Beschluss Gemeinderat
- Bearbeitung durch W+P
- Einbindung Bürgerinnen und Bürger/ Schülerinnen und Schüler

Themenfelder des STEP

Bildung, Kultur und Soziales

Stadtgestaltung und Wohnen

Klima, Natur und Grünflächen

Handel und Gewerbe

Mobilität*

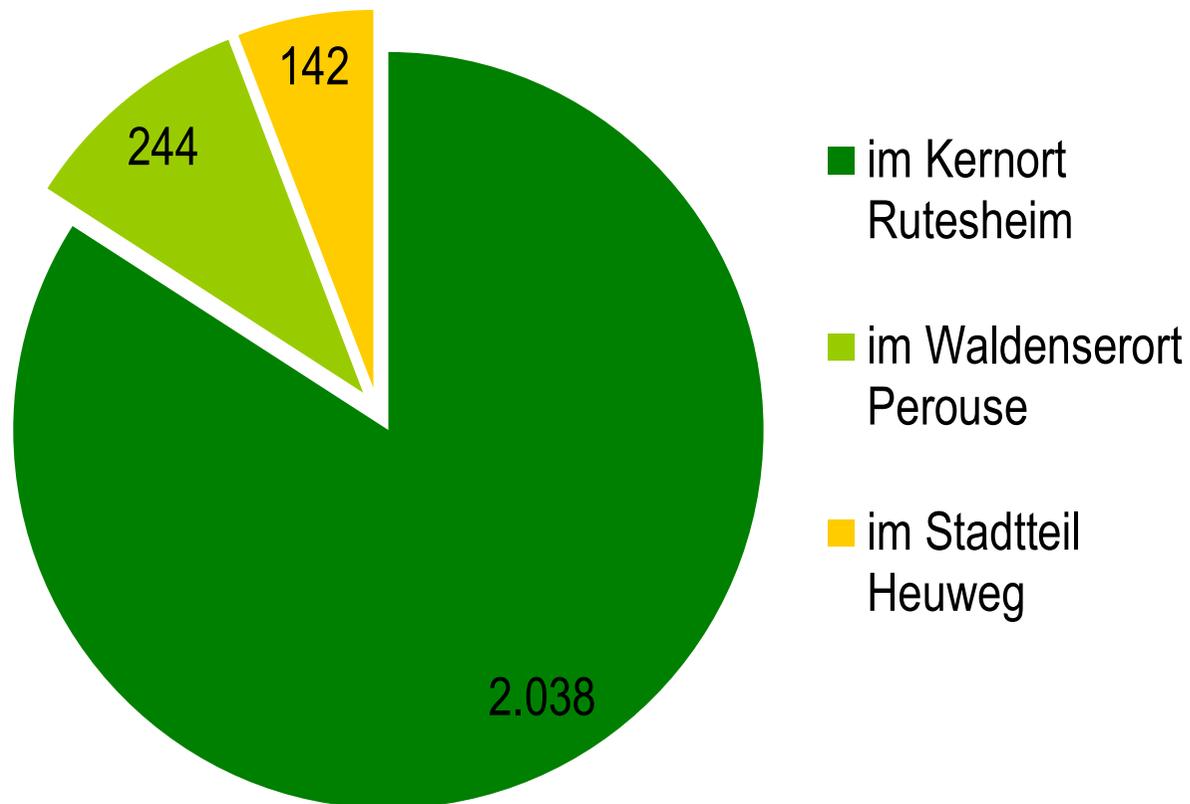
** Das Themenfeld Mobilität wird über das parallel erstellte Mobilitätskonzept abgedeckt.*



Bestandsanalyse und Bürgerbefragung

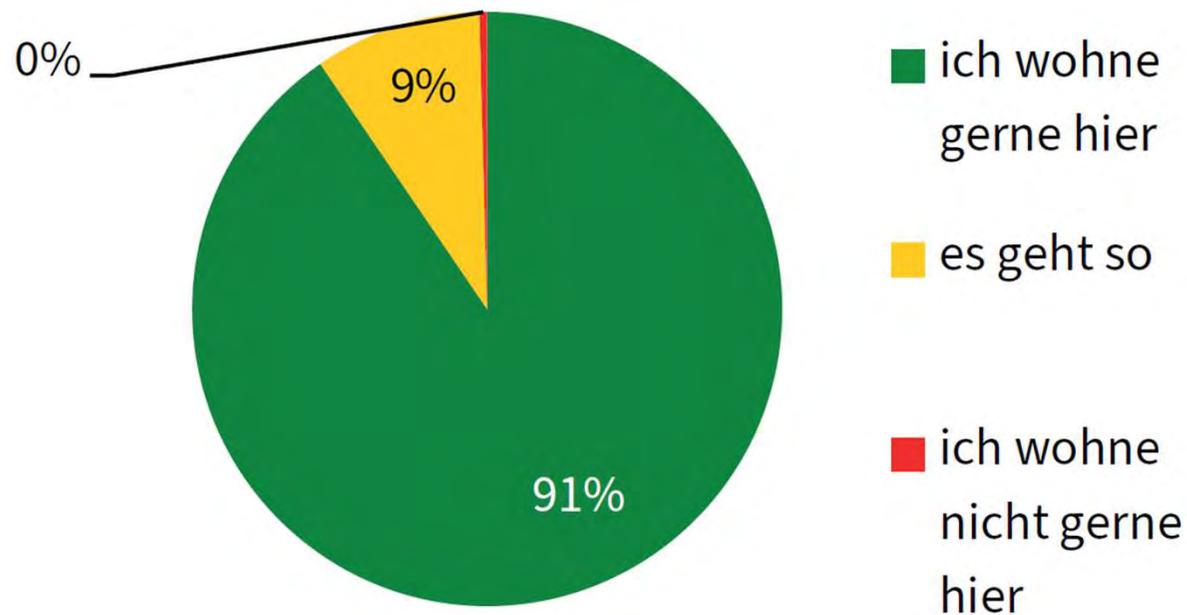
Bürgerbefragung 8.10.20 bis 2.11.2020

Wohnort der Befragten



Bürgerbefragung 8.10.20 bis 2.11.2020

Fühlen Sie sich wohl in Rutesheim? (Gesamtstadt)

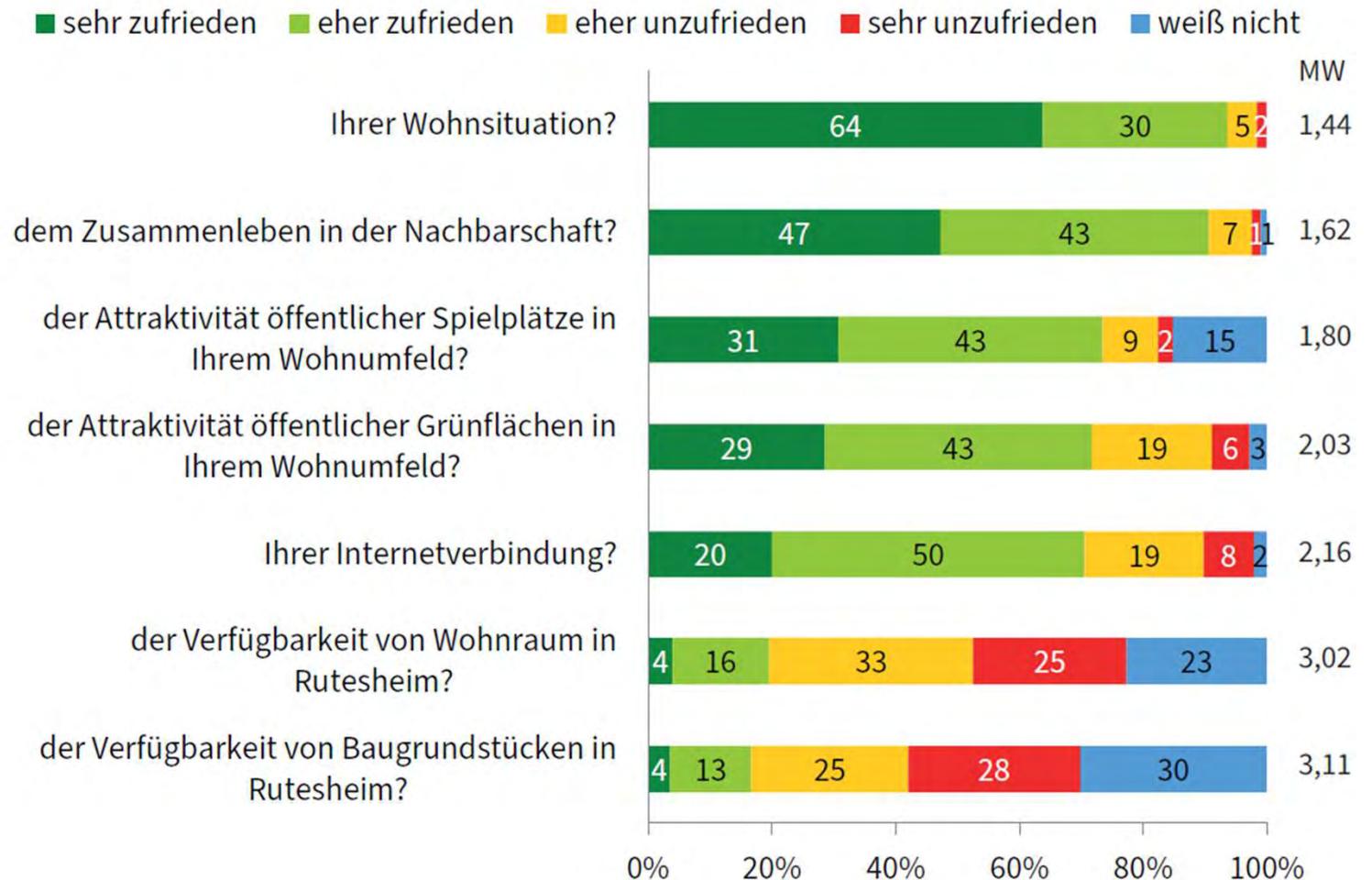


Quelle: Weeber+Partner 2020,
Bürgerbefragung Rutesheim, n = 2.384

Bürgerbefragung 8.10.20 bis 2.11.2020

Wie zufrieden sind Sie mit...

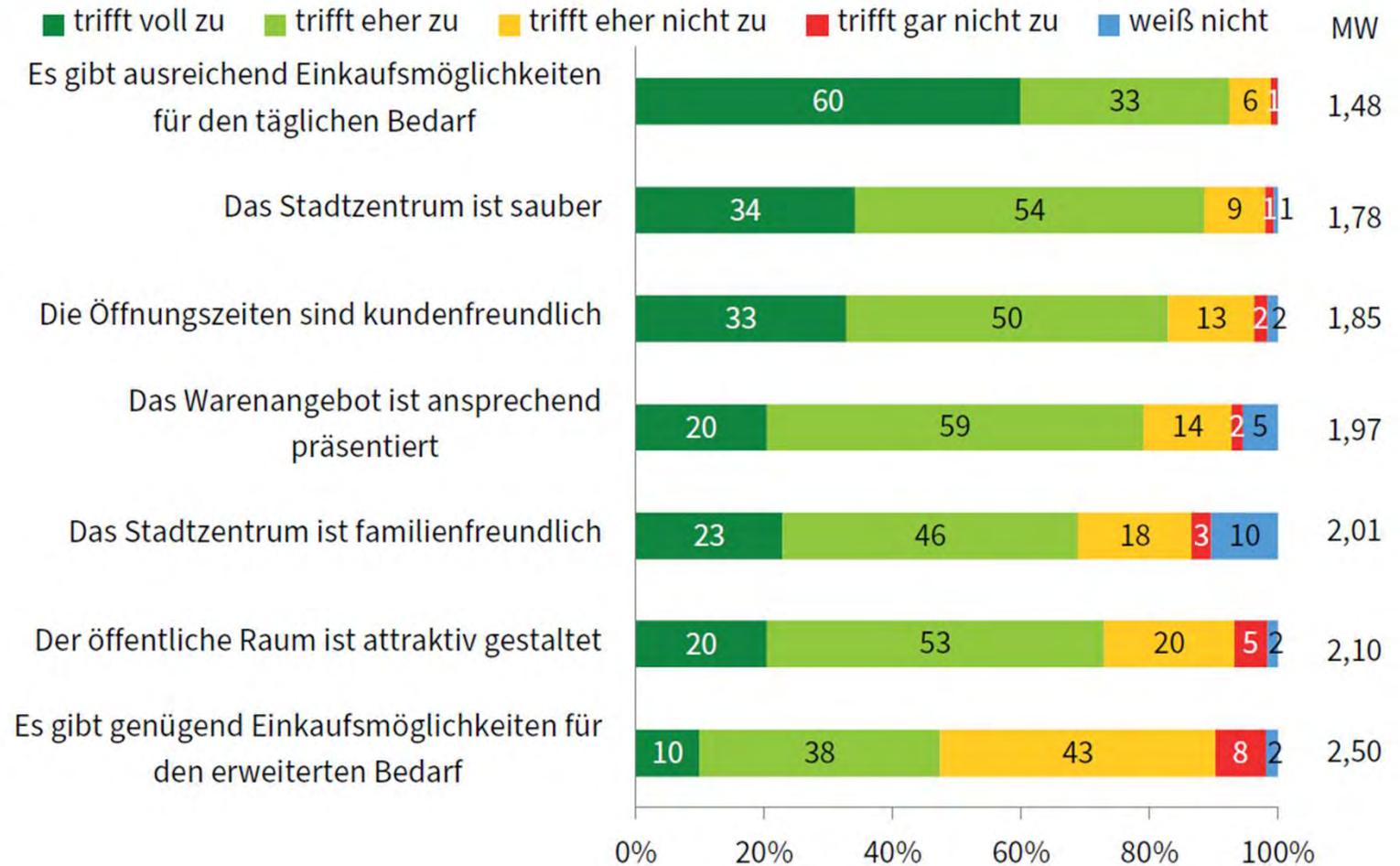
Quelle: Weeber+Partner 2020, Bürgerbefragung Rutesheim, n = 2.337 – 2.399.



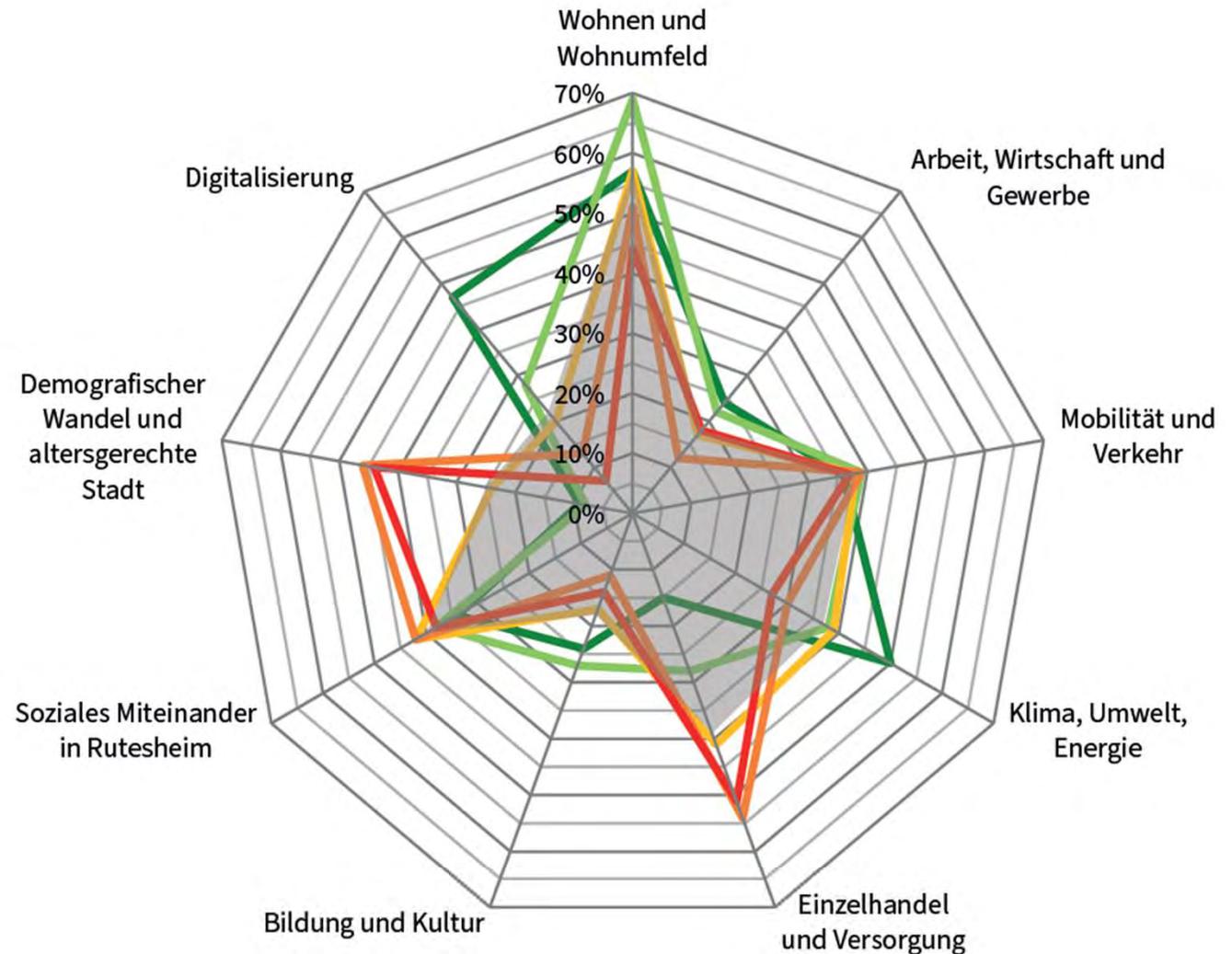
Bürgerbefragung 8.10.20 bis 2.11.2020

Zum Stadtzentrum Rutesheim: Welche Aussagen treffen zu?

Quelle: Weeber+Partner 2020, Bürgerbefragung Rutesheim, n = 2.390 – 2.413.



Aus der Bürgerbefragung: Wichtigste Themen der nächsten 15 Jahre

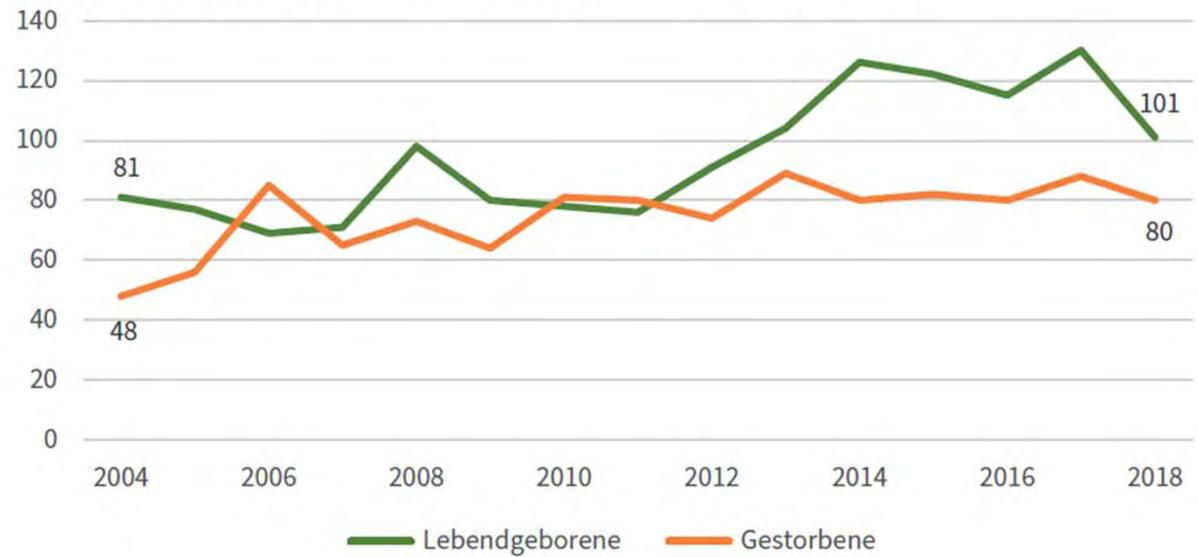


Welche sind für Sie die wichtigsten Themen der nächsten 15 Jahre?
(nach Altersgruppen)

Quelle: Weeber+Partner 2020,
Bürgerbefragung Rutesheim,
n = 2.383

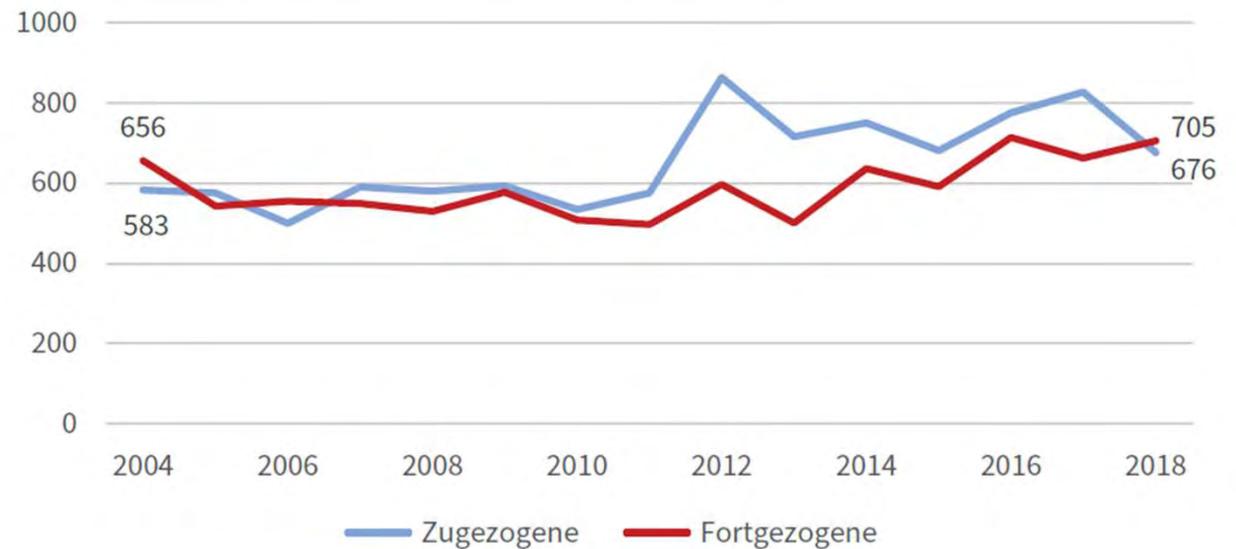
Bevölkerungs- entwicklung

Abb. 8: Natürliche Bevölkerungsentwicklung zwischen 2004 und 2018



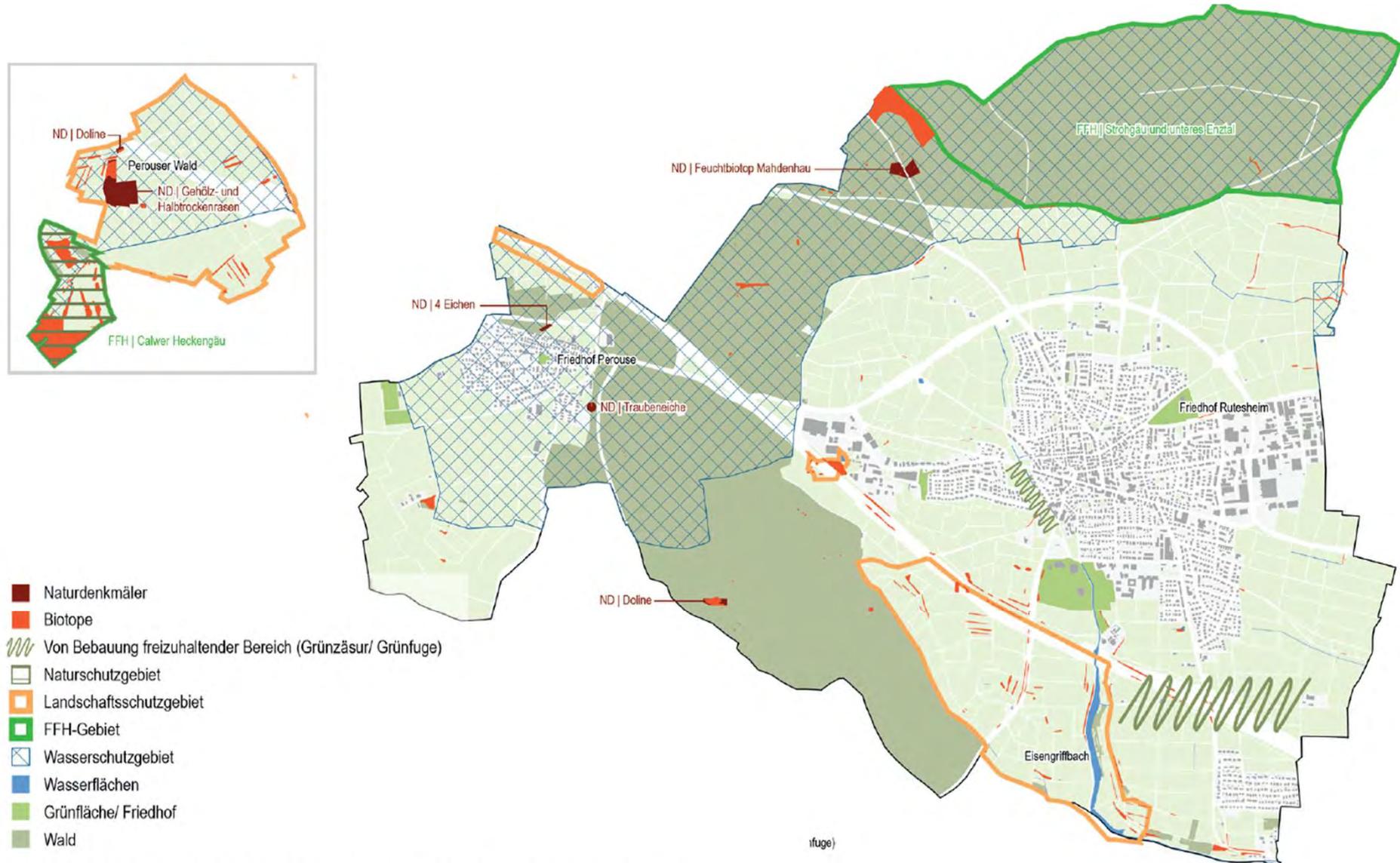
Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Darstellung: Weeber+Partner Stuttgart

Abb. 9: Wanderung zwischen 2004 und 2018 (Zu- und Fortzüge)



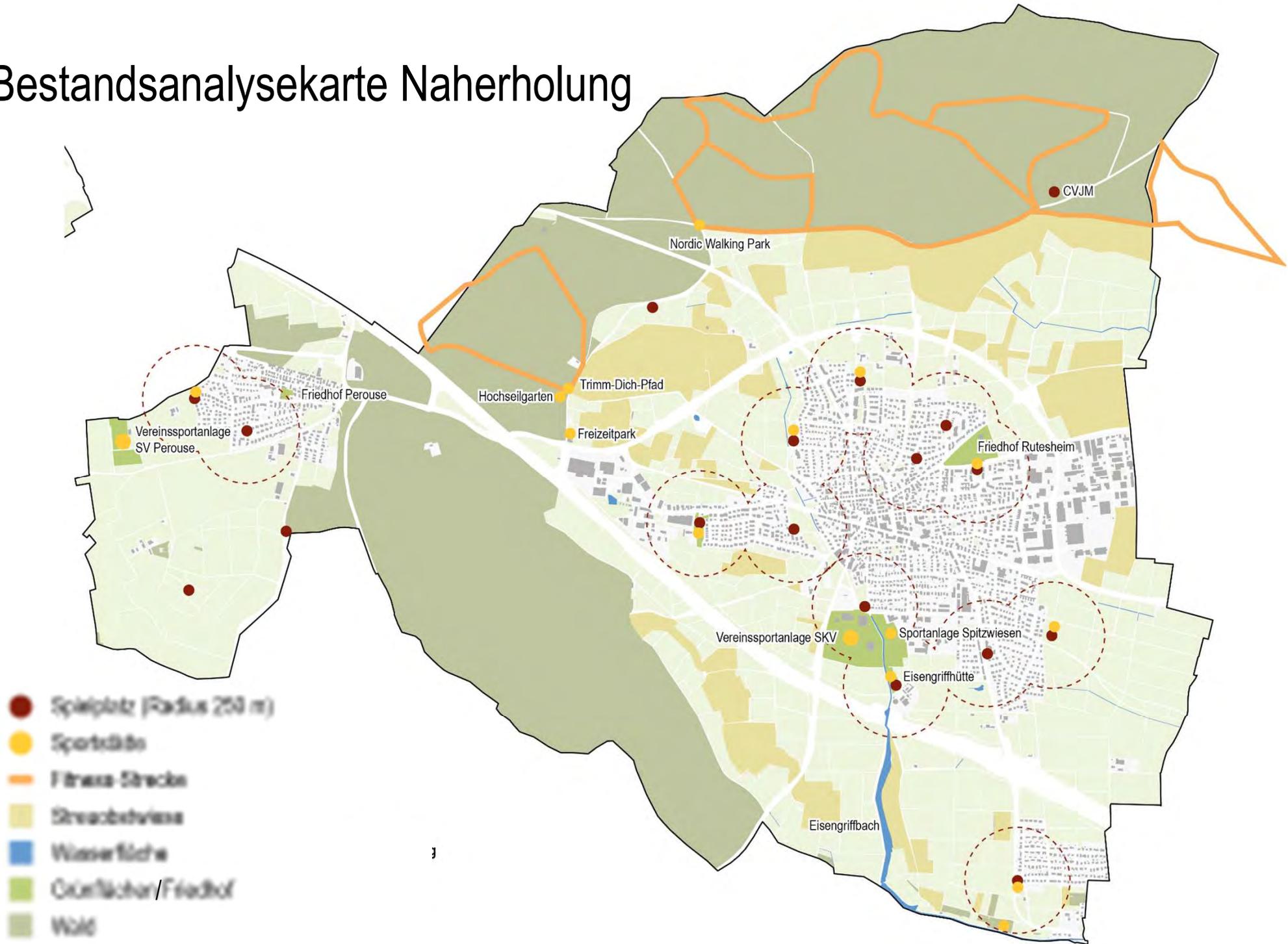
Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Darstellung: Weeber+Partner Stuttgart

Bestandsanalyse Schutzgebiete

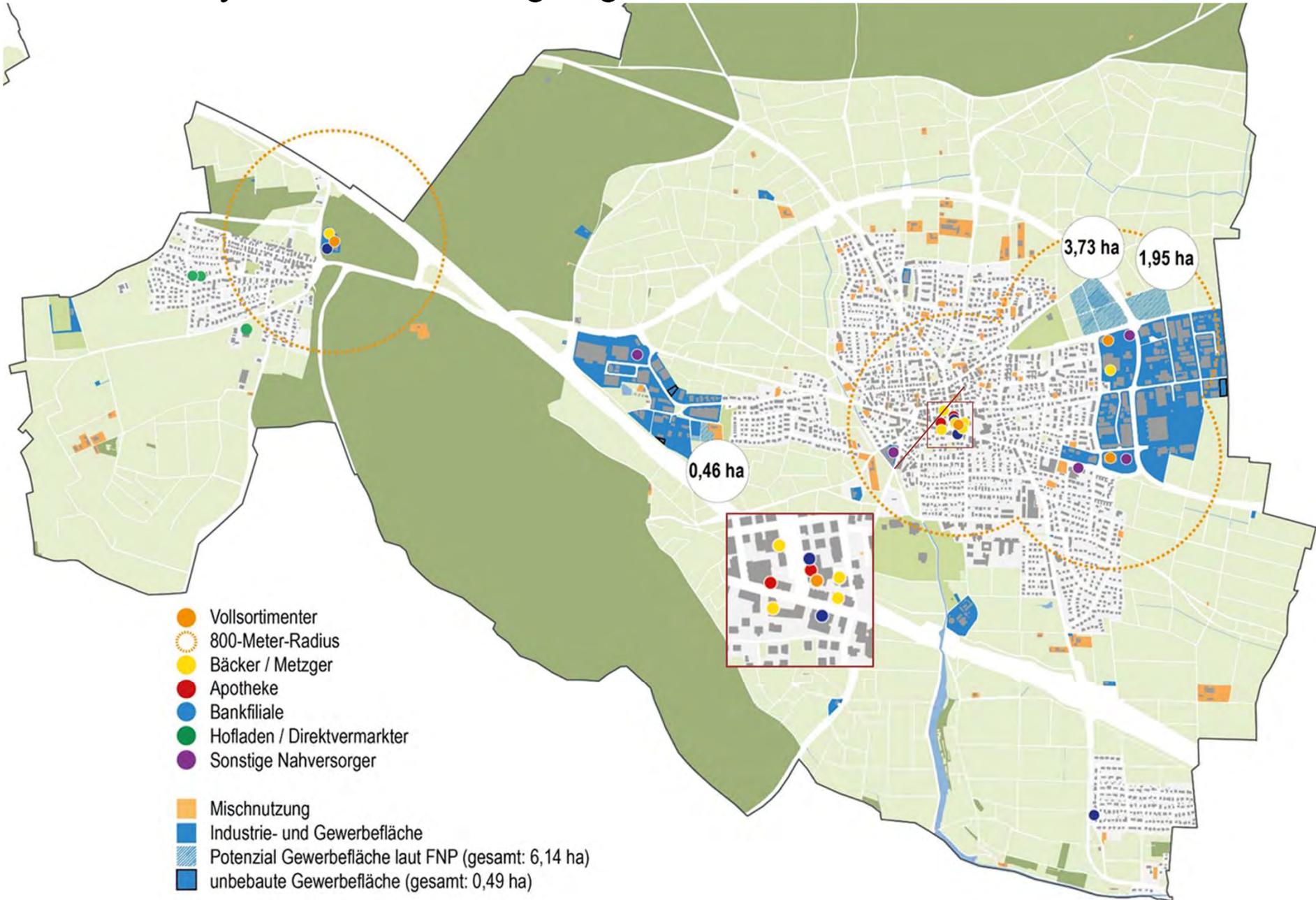


Quelle: Stadt Rutesheim, Darstellung: Weeber+Partner, Stuttgart

Bestandsanalysekarte Naherholung



Bestandsanalysekarte Versorgung, Handel und Gewerbe



Bestandsanalysekarte Soziale Infrastruktur



Bestandsanalyse - Fazite

WEEBER+PARTNER

STEP Rutesheim

Bildung, Kultur und Soziales – Fazit Bestandsanalyse

- Status als Stadt mit dörflichem Charme wird geschätzt und durch Vereine, Glaubensgemeinschaften und Brauchtum gepflegt.
- Zur Aufrechterhaltung: Zahlreiche Neubürgerinnen und Neubürger ins Orts(teil-)leben einbeziehen sowie Brauchtum und Historie noch aktiver in den Vordergrund stellen.
- Gute Voraussetzungen für älter und bunter werdende Bevölkerung schaffen.
Herausforderung: Wohngebiete, mit hohem Anteil junger Familien – dies sind die Älteren der Zukunft. → Umnutzungsmöglichkeiten und Flexibilität sollten bei der Schaffung von sozialer Infrastruktur von Beginn an berücksichtigt werden.
- Weitere Herausforderungen: Zusammenhalt zwischen den Generationen, wie die unterschiedlichen Bewertungen von Themen wie Nahversorgung, Einzelhandel, Digitalisierung sowie Umwelt und Mobilität zeigen.

WEEBER+PARTNER

STEP Rutesheim

Klima, Umwelt und Grünflächen – Fazit Bestandsanalyse

- Hoher Landschaftsanteil → großes Potenzial bei Gestaltung der Umwelt und Grünräume
- Eisengrifftal mit Sport- und Spielangeboten besitzt hohe Bedeutung für Erholung und Ökologie.
- Im Wald- und Feldbereich nördlich der Kernstadt oder im Umfeld von Perouse Potenzial für weitere ökologische Inseln.
- Große Zustimmung in der Bevölkerung zu Fragen im Bereich Klimaschutz – Möglichkeit der stärkeren Förderung durch die Stadt, z.B. durch weitere Pilotprojekte bei der Energieerzeugung, Wärmeversorgung oder der Bestandssanierung, z.B. im Heuweg.
- Klimaanpassungsmaßnahmen, wie die Schaffung von Verschattung, Begrünung und das Freihalten von Frischluftschneisen werden in den nächsten Jahren vor allem im Stadtzentrum an Bedeutung zunehmen.

WEEBER+PARTNER

STEP Rutesheim

Stadtgestaltung und Wohnen – Fazit Bestandsanalyse

- Deutlicher Attraktivitätsgewinn der Zentren von Perouse und der Kernstadt durch Sanierungsprogramme. Diese Attraktivität gilt es aufrechtzuerhalten.
- Ziel des Bevölkerungs- und Siedlungswachstums hin zur Stadt ist gelungen.
- Bezahlbarer Wohnraum ist weiterhin stark gefragt.
- Größtes und attraktivstes Entwicklungspotenzial bietet Bosch-Areal, auch am Siedlungsrand sind noch mehrere Wohnbauflächen verfügbar.
- Rutesheim sollte seine aktive Bodenpolitik selbstbewusst fortsetzen und im Sinne eines guten Wohnungsmix auch bezahlbaren Wohnraum schaffen.

WEEBER+PARTNER

STEP Rutesheim

Handel und Gewerbe – Fazit Bestandsanalyse

- Zur Sicherung der Attraktivität des Gewerbebestands steht die Optimierung und Diversifizierung des Gewerbes von Bedeutung.
- Um lokal ansässigen Firmen und Unternehmen zukunftsträchtiger Branchen attraktive Möglichkeiten zu bieten, sind Flächenreserven wichtig → Möglichkeit im Rahmen des nächsten Flächennutzungsplans prüfen.
- Stadtzentrum als Nahversorgungsstandort ist mit Hinblick auf den demografischen Wandel nicht hoch genug zu schätzen → sollte auch zukünftig durch gezielte Belebungsmaßnahmen und intensiven Austausch mit lokalen Einzelhändlern gestärkt werden.

WEEBER+PARTNER

STEP Rutesheim

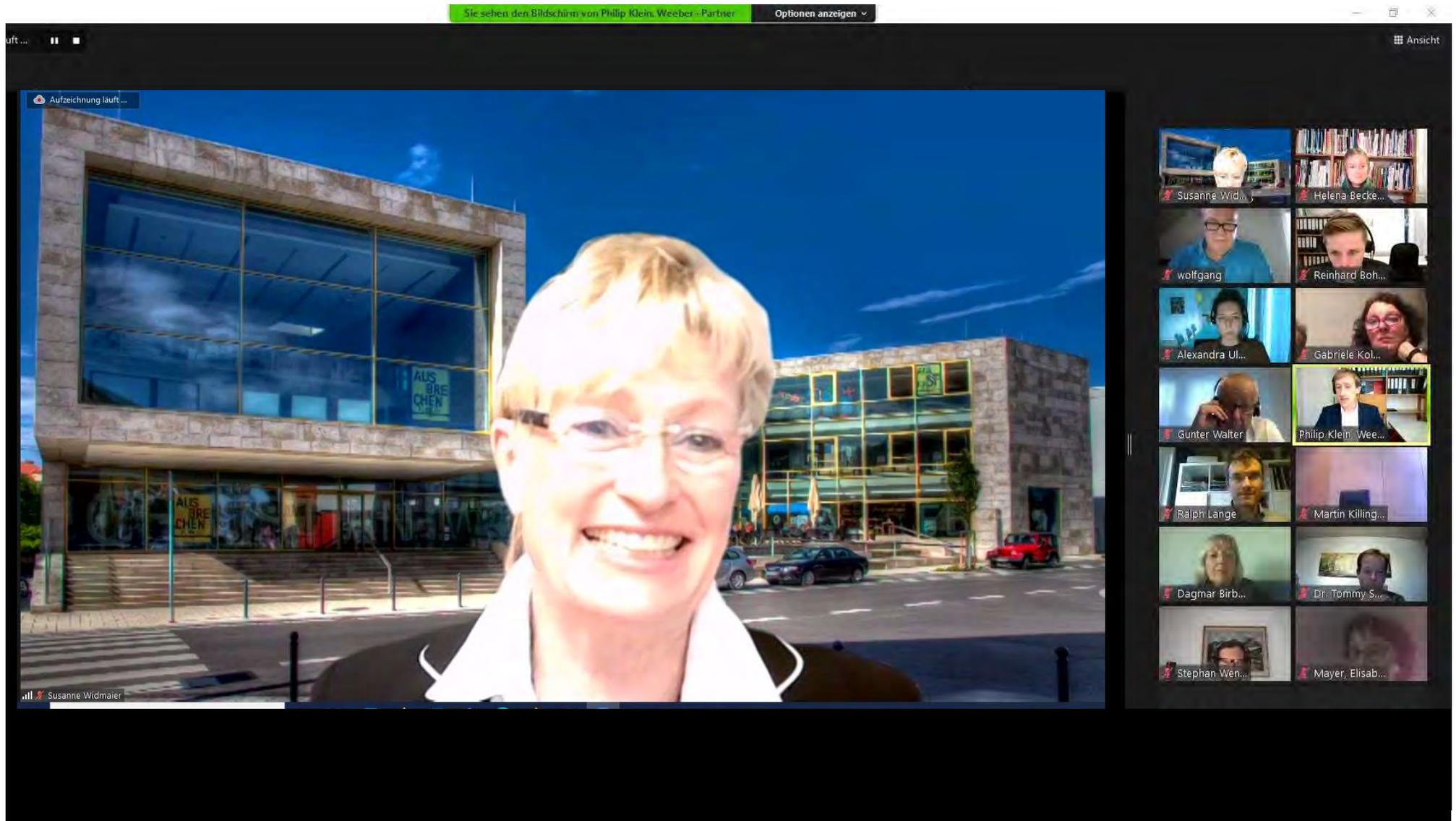
Mobilität und Verkehr – Fazit Bestandsanalyse

- Insgesamt wurden immense Fortschritte hinsichtlich der Entlastung vom Durchgangsverkehr gemacht.
- Verbesserungsbedarf gibt es beim Durchgangsverkehr Richtung Renningen.
- Potenzial besteht in der Verbesserung des Rutesheimer Modal Splits: Umweltfreundliche Alternativen wie Elektrifizierung oder **Sharingangebote** vermehrt anbieten, gute Bedingungen für die Nutzung von Bus und Bahn sowie das Radfahren und zu Fuß gehen ausbauen.
- Mobilität stark verschränkt mit anderen Themen: Altersgerechtigkeit, Inklusion, gute Nahversorgung, attraktive Innenstadt.



Bürgerbeteiligung in Bildern

Online Auftaktveranstaltung 19.5.2021



Online Auftaktveranstaltung 19.5.2021

WEEBER+PARTNER STEP Rutesheim

Viel passiert seit 2006!

- Erarbeitung Stadtentwicklungsplan
- Stadterhebung
- umfassende Umgestaltung des Stadtkerns
- Ansiedlung Bosch in Malsheim
- Wachstum um rund 800 Einwohner
- Fertigstellung der Autobahnanschlussstelle und Ortsumfahrung Perouse
- Ausbau der sozialen Infrastruktur mit Stadtbibliothek, Sportplätzen und betreutem Wohnen
- Planung zur Revitalisierung des Rutesheimer Bosch-Standorts

14

Alexandra U...

Helena Becke...

Philipp Klein ...

Susanne W.D...

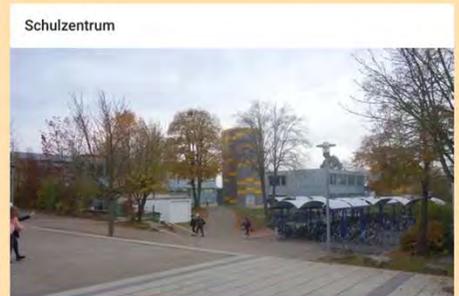
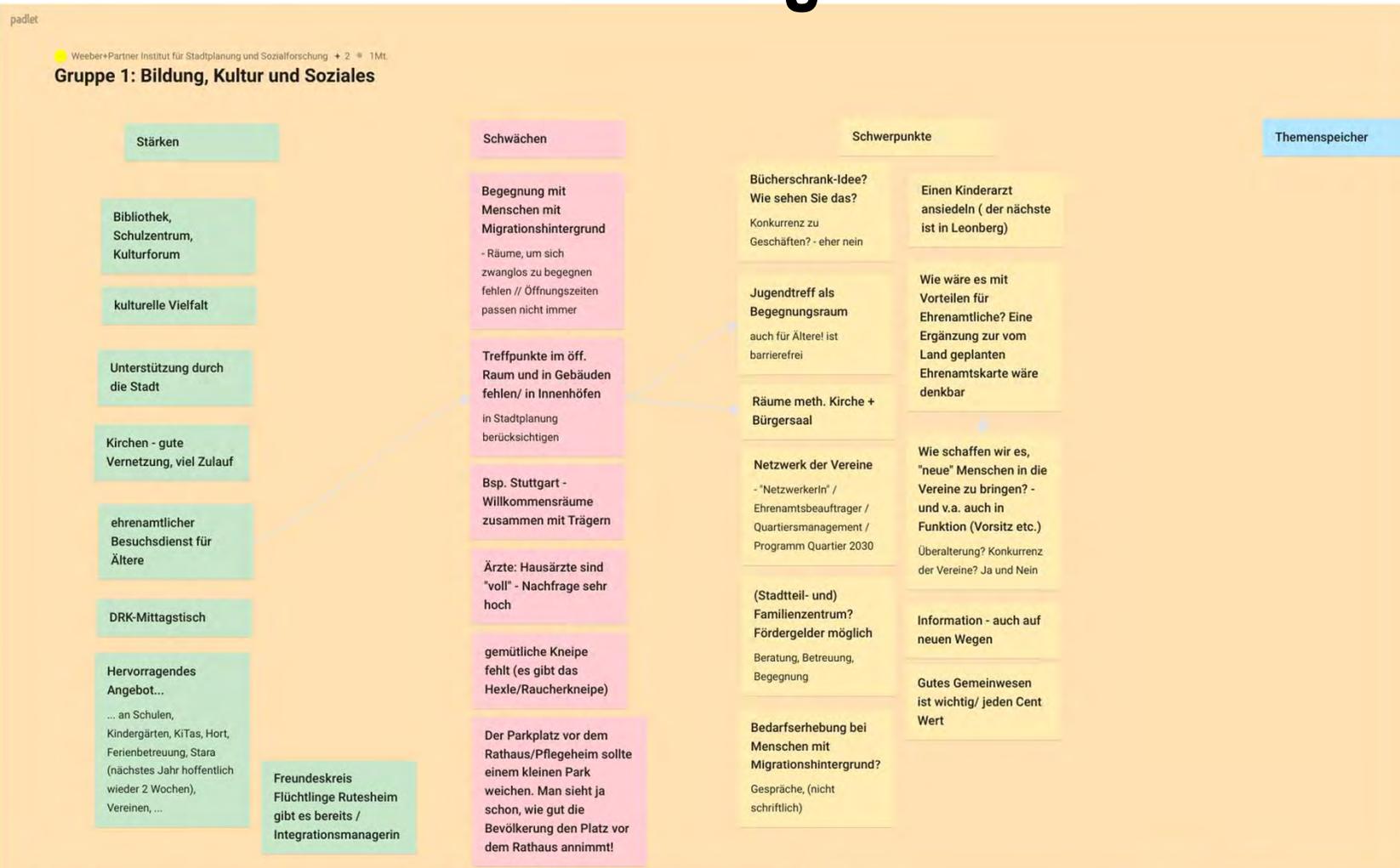
Reinhard Bohre...

Martin Kilg...

Gabriele Kol...

wolfgang

Online Auftaktveranstaltung 19.5.2021



Online Auftaktveranstaltung 19.5.2021

padlet

Weeber+Partner Institut für Stadtplanung und Sozialforschung 12T.

Gruppe 2: Stadtgestaltung und Wohnen // Versorgung, Handel und Gewerbe

Stärken	Schwächen	Schwerpunkte	Themenspeicher
<ul style="list-style-type: none"> Autobahnanchluss und direkte Versorgung Angebot an Kindergärten, Schulen und Vereinen - toll für Kinder Attraktiver Wohnort und Lebensraum Rutesheim ist sehr lebenswert Zweite Eisdielen - sehr beliebt! 	<ul style="list-style-type: none"> Sehr laut (Lärm) - Bereiche Spissen I (Windrichtung Süden) Gewerbegebiet Gebersheimer Weg kritisch: Wohnraumnah, unterbricht den dörflichen Charakter Edeka ist groß, aber nicht ausreichend Autobahnlärm zu hören: Zomerngarten Leonberger / Pforzheimer Straße immer noch stark befahren Bio-Lebensmittel wären wichtig (z.B. auch Bäckerei, Metzgerei) - fehlt noch Restaurant-Vielfalt: Hier wäre es noch schön, wenn es mehr gäbe Gebersheimer Weg: Wohncharakter wird gestört Wohnraum und Baugrund ist sehr knapp. Der Brunnen an der Sonnen-Apotheke benötigt einen Sonnenschutz! Ich vermisse eine große Uhr am Rathaus oder Busbahnhof. 	<ul style="list-style-type: none"> Einzelhandel diverser gestalten: Mehr Bäckereien / Andere Einkaufsmöglichkeiten Angebot für Bioware - am besten mit Café Es fehlen Bio-Lebensmittel z.B. ein Alnatura Unverpackt-Laden Wochenmarkt: Möglichkeit, diesen noch zu erweitern? Gewerbegebiete: An lebenswertes Rutesheim denken, nicht "nur" an Arbeitsplätze maßvolles Wachstum in der Zukunft Bei katholischer Kirche: Teilw. leerstehende oder nur einzeln genutzte Wohnungen -> Möglichkeiten für bezahlbaren Wohnraum / Verdichtung? Bäcker/Cafe/Minimarkt gegenüber Freestyle Halle: Die ehemalige Fläche vom Rösel-Geschäft (aktuell ist woundwo drin) steht häufig leer, wäre perfekt für einen Bäcker/Cafe/Minimarkt mit Sitzbereich außen. Zieht Durchreisegäste an der Shelltankstelle an, Freestyle Academybesucher und das gesamte "Steige-Wohngebiet" (die müssen dann auch nicht mehr mit dem Auto in die Stadt runter) Gemeinschaftliches Wohnen im Alter und Mehrgenerationenwohnen Mehrgenerationenwohnen wäre sehr attraktiv: Gibt es die Möglichkeit dafür? Evtl. Bosch-Areal Ältere hüten Kinder Wohnen im Alter zusammen, aber auch mit indiv. Bereich/ eigene Wohnug UND Gemeinschaftsräume Wohnen im Alter: Betreutes Wohnen beim Rathaus könnte noch mehr Gemeinschaftsangebote bieten: Gemeinsames Essen, gemeinschaftliche Aktionen, Gemeinschaftsräume 	<ul style="list-style-type: none"> Zu Berufsverkehrszeiten ist Innenstadt sehr verkehrsbelastet Einkaufen für Menschen "Auf der Steig" wird in der Regel mit Auto erledigt - oft auch durch die Stadt Mehr Fahrradabstellplätze in der Innenstadt. Betreutes Wohnen auch in Perouse Boschareal: Pflege-WG / Gemeinschaftshaus/ alternative Wohnformen

Nördlich Schelmenäcker / Pfuhlweg



Waldenserkirche Perouse



Leonberger Straße



Gebersheimer Weg



Online Auftaktveranstaltung 19.5.2021

padlet

WEEBER+PARTNER Institut für Stadtplanung und Sozialforschung • 3 • 1M

Gruppe 3: Klima, Natur und Grünflächen

Stärken

- Trimm-dich Pfad/ Kletterpark. Schöne Freizeiteinrichtungen. Sollte so bleiben oder ausgebaut werden.
- Pforzheimer/ Leonberger/ Flachterstraße neu in den letzten Jahren. Viele Bäume gepflanzt. Wird noch weiter wachsen. Braucht Zeit
- Ist bereits verkehrsberuhigter Bereich

Schwächen

- zu wenig Bäume in der Innenstadt
- große Bäume fehlen
- Rad- und Fußweg um Rutesheim an dieser Stelle (Schillerstraße ? oder Platz vor Rathaus ?) nicht so attraktiv.
- Brunnen an der Metzgerei. Schön aber kein Schatten
- Solarflächen werden wenig genutzt von Privatbesitzern.
- Neues Gewerbegebiet hinter dem Friedhof - Freiflächen haben auch Erholungswert

Schwerpunkte

- Rathausplatz Potenzial mehr Grün ins Grau zu bringen
- öffentlicher Raum einladender gestalten
- Schillerstraße (Edeka) könnte besser genutzt werden mit Bühstreifen. Städteingang schaffen
- in den letzten 15 Jahren sind drei Gbr's entstanden. Danach kam nichts mehr.
- mehr Konzepte entwickeln von Seiten der Stadt.
- wenn gesetzliche Vorgaben da sind, dann wird das Thema auch noch weiter gestreut werden.
- Stadt könnte PV-Anlage auf Dach der Kläranlage bauen

Themenspeicher

- Frage nach Parkplätzen war im letzten Step hoch. Zwiespalt.

Boden

- Eisengrifftal: Erlebnispfad für Familien. Infotafeln

Innenstadt

- Platz an der evangelischen Kirche wird nicht genutzt. Großes Potenzial
- Platz an der Kirche hat Qualität und Potential. Alleine der Schatten ist eine Qualität. Sollte weiter gestaltet werden.

Umweltschutz, Thema Energie, Solar

- Flachdächer in der Innenstadt begrünen.
- PV Anlagen und Gründächer zusammen ist schwierig
- PV Flächen am Hang des Lärmschutzwalls zur Fahrbahn der A8
- Abwärme aus Wasserstoffherzeugung zur Beheizung Wohnungen im ehemaligen Bosch Areal.

Information und Anreize schaffen. Bürgerschaft darauf hinweisen. Öffentlichkeitsarbeit

- Mehr Hundetoiletten im Gebiet Mahdenwiesen.

Daten zur Gesamtanlage - Frei... Erzeugung von Strom durch Ei... freisinger stadtwerke versorgungs... energie-bau

Der Elektrolyseur, der Wassers... In der Neuen Weststadt Esslin... energie-bau

Rathausvorplatz



Freifläche Spitzwiesen beim Haus der Kinder



Ortseingang West



Sportgelände SKV Rutesheim



Jugendkonferenz 2.7.2021





Rutesheim gefällt uns vor allem, weil ...
es ein gut ausgestattetes Schul-(Sports)-Zentrum hat.

Die beliebteste Freizeitbeschäftigung ^{ist} ...
vielschichtige Sportangebote.

Schade ist, dass es eine starke Vermüllung gibt.

Wir würden uns wünschen, dass ...
die Buskapazitäten ausgebaut werden.

^{Es} Deswegen sollte ein Ziel für die
Stadtentwicklung sein, dass die Barriere-
freiheit in öffentlichen Gebäuden und im Außenraum ^{verbessert}
Innenstadt/Eiserei/Jugendtreff ^{sind} ist ein wichtiger Ort, dem ^{wird.}
hier treffen sich immer viele Jugendliche.
Wenn wir eine Sache verbessern könnten, dann
hätte Öffnungszeiten/Taktungen für uns
oberste Priorität. Toll wäre, wenn es
mehr und vielseitige Sitzmöglichkeiten ⁱⁿ Zukunft
geben würde.

Rutesheim gefällt uns vor allem,
weil es viele Angebote in erreichbarer Nähe gibt.
Die beliebteste Freizeitbeschäftigung
ist der Skatepark + Jugendtreff & Innenstadt-Chillen
Schade ist, dass die Busse zu wenig fahren.
Wir würden uns wünschen, dass ...
Jugendräume / Plätze geschaffen werden.
Deswegen sollte ein Ziel für die
Stadtentwicklung sein, dass die Natur
geschützt bleibt & Klimaneutralität angestrebt wird.
Die Innenstadt .. ist ein wichtiger Ort, dem
hier treffen sich immer viele Jugendliche.
Wenn wir eine Sache verbessern könnten,
dann hätten mehr & bequemere Sitzgelegenheiten ^{heiten} für uns
oberste Priorität. Toll wäre, wenn es
Jugendbeteiligung .. in Zukunft geben würde.

Fahrradfahren beim Holzwerk schwierig

Auf die Straße: Verschmutzung der Gehwege durch Hunde

^{Kathaus}
Bänke statt Stufen, diese sind oft dreckig

Natur: Schön, dass es auf beiden Seiten Wald gibt

Neue Ladenfront für Bäckerei!
- Feinkostladen: Markt richtig Feinkost
- Pop-Up-Store: Markt innen

Mülleimer fehlen: Eiscafé, Kneipenstraße
Weg von Innenstadt zu Schule → Holzhaus

Gut: Parkmöglichkeiten, die es staut sich oft

Natur: gut, Tennisplätze gefallen →
↳ Abkühlen einer Platz → fink
Eisengriff toll: gut, er schmeckt
Kaffeebohnen

^{Schulung}
Mehr Grün + mehr Sitzgelegenheiten
↳ Bei Parkhäusern
↳ Mehr Bänke
↳ Unverkäuflich bei Regen

Station: Warum?
Parkende Autos → sind sehr
gegenständig im Weg → Parkmöglichkeiten
offen

Freizeitangebote für Jugendliche:
Bikepark
- Gewerkschaftsbesuche oder Minijobs
Platzmarkt

Freizeitangebote:
- Bänke
- Höcker
- Kreativwerkstatt

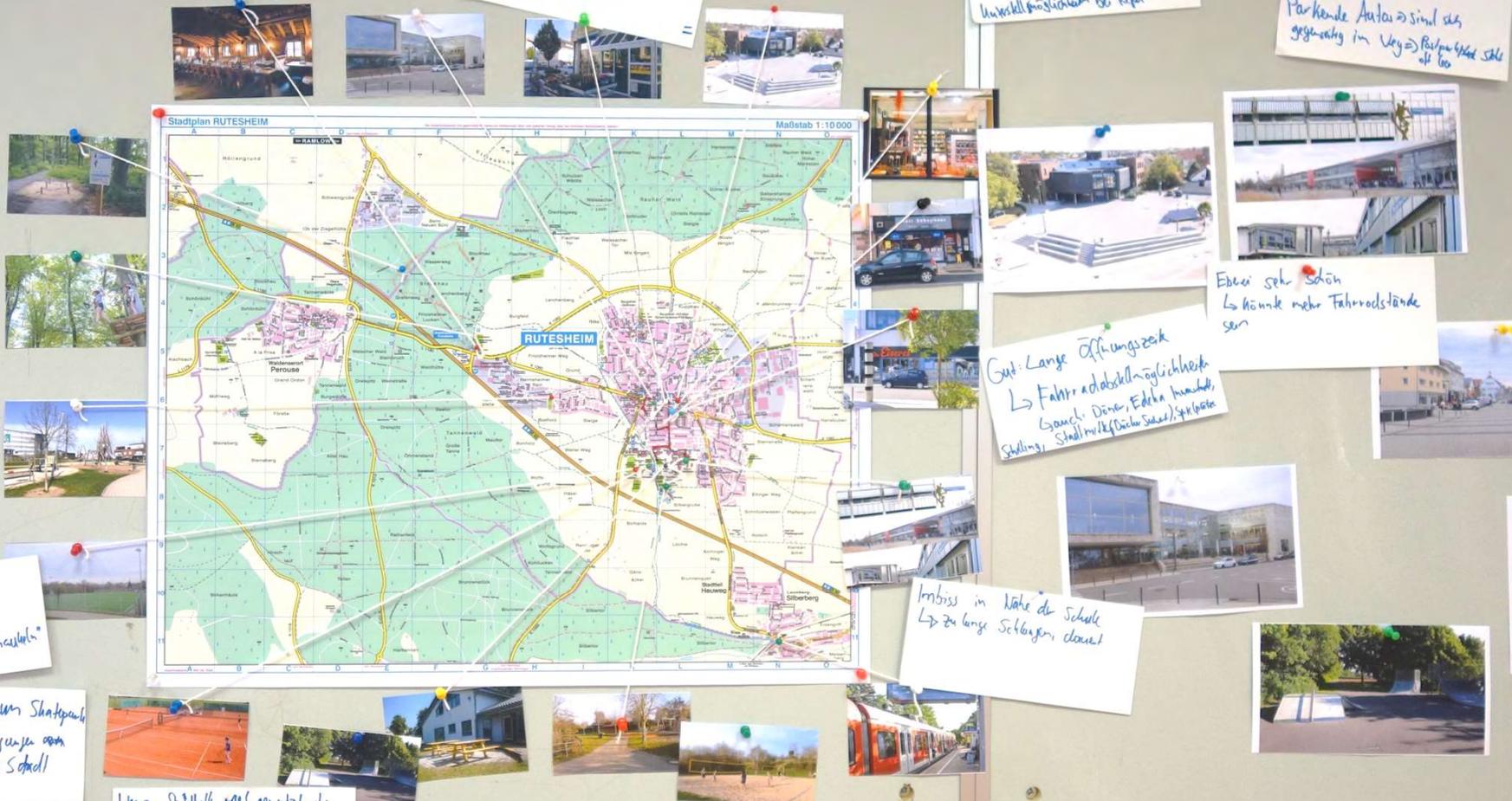
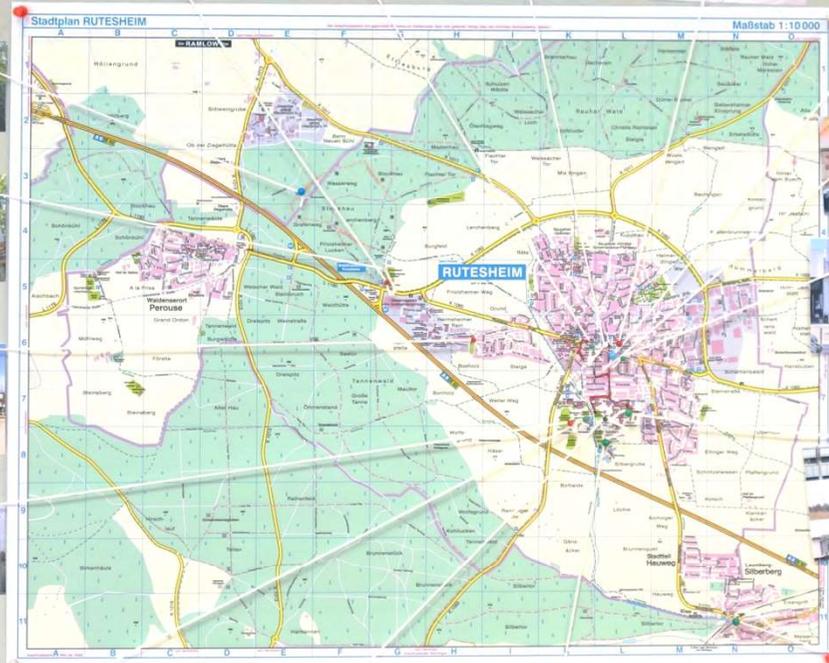
- Sei (bahn) aber schnell
- Rutsche (wie beim Wasserturnen)
- Großes Klettergerüst
- Beispiel Remlingen/Malmstein
↳ Kleinerer an Kletter

nr

Mehr Sitzgelegenheiten
↳ Holz mit Rückenlehne
↳ Metall ohne Rückenlehne
↳ Liegen oder sogar "Nieschatteln"

Mehr Sitzgelegenheiten am Skatepark
↳ Wie? Wo? Anreize von
für die Stadt
↳ Barrierefreiheit

Weg zum Sporthalle viel genutzt, aber
Fußgängerbereich mehr schmal



Jugendkonferenz - Ergebnisse

**Rutesheim gefällt uns vor allem,
weil**

es ein gut ausgestattetes Schul-/Sport-Zentrum hat
es viele Angebote in erreichbarer Nähe gibt
es viele Angebote und einen schönen Stadtkern gibt
es vielfältige Angebote gibt.

**Die beliebteste
Freizeitbeschäftigung ist/sind**

vielseitige Sportangebote
Skatepark, Jugendtreff und chillen in der Innenstadt
Naturerleben, draußen sein und Sport
Sport, sowohl im Verein als auch privat.

Schade ist, dass

es eine starke Vermüllung gibt
die Busse zu wenig fahren
es keine E-Scooter und zu wenig Treffpunkte für abendliches
Ausgehen gibt
es keine Gastronomie speziell für Jugendliche gibt.

Wir würden uns wünschen, dass

die Buskapazitäten ausgebaut werden
Jugendräume/ -plätze geschaffen werden
die Öffnungszeiten der Bücherei angepasst werden
Fahrradwege ausgebaut und die Sportplätze erneuert werden.

Jugendkonferenz - Ergebnisse

Es sollte ein Ziel für die Stadtentwicklung sein, dass

die Barrierefreiheit in öffentlichen Gebäuden und im Außenraum verbessert wird

Die Natur geschützt bleibt und Klimaneutralität angestrebt wird

Raum für alle Altersgruppen geschaffen und gestaltet wird

die Interessen aller jungen Menschen umgesetzt werden und Jugendliche gehört werden.

Innenstadt, Eiserei und Jugendtreff

Die Innenstadt

Die Schule und die Stadt

Die Stadtmitte

ist/sind wichtige Orte, denn hier treffen sich immer viele Jugendliche.

Toll wäre, wenn es in Zukunft

mehr und vielseitige Sitzmöglichkeiten gäbe

Mehr Jugendbeteiligung gäbe

neue Räume geschaffen und bestehende besser genutzt werden

Sitzmöglichkeiten, ein Café und bessere Busverbindungen gäbe

Bürger-Zukunftswerkstatt 17.7.2021









Ziel 12: Wirtschaftliche Situation durch Optimierung und Diversifizierung des Gewerbes sichern.

Ziel 13: Langfristige Entwicklungsperspektiven für die Wirtschaft bieten

Ziel 14: Rutesheimer Ortskern als lebendigen Einkaufsort stärken, Möglichkeiten zur Nahversorgung in den Ortsteilen bieten

Öffnungszeiten anpassen
=> vor allem abends
+ vereinheitlichen / verständlicher

Auch kleinere Unternehmen + produktives Gewerbe + Wohnen/Gewerbe zusammen

● Verbesserung der Internetgeschwindigkeit durch Netzausbau (Glasfaserleitungen)

Wochenmarkt erweitern: Größer, mehr Vielfalt

Mehr Angebote und vielfältiger in Form von Bio-Laden, Bäckerei, Metzgerei

Nutzung der regionalen Produktion

● Verbesserung der Netzabdeckung für Mobilfunk

Mehr Bekleidungsgeschäfte

Leerstehende Flächen (ehemaliges Rösler-Geschäft) für zusätzliche Angebote nutzen

Soziale Dienstleister

Crowdfunding weiterführen

● Restaurants für gesunde Ernährung

● Erhalt des EDEKAs in der Stadtmitte

Handwerk stärken

Vernetzung Gewerbe + Schulen stärken (Struktur, Ferienjobs)

● Ausbau der Einkaufsmöglichkeiten "Auf der Steige" ↳ mehr mobiles Angebot

Bäcker im Heuweg

Gedanke der Kreislaufwirtschaft umsetzen

Am Strahlkraft der Unternehmen anknüpfen

● Belegung der Innenstadt durch Angebote, die auch jüngere Menschen ansprechen
Evtl. sogar auf Dach?

Ausbau des medizinischen Angebots (Kinderarzt, Fachärzte, Hebamme)

Möglichkeiten für Arbeitgeber, Wohnungen zur Verfügung zu stellen

● Straße zwischen Adler + Johanneskirche spüren => Aufwachen

Aufenthaltsmöglichkeiten in Abendstunden gerade für junge Leute
-> Gastronomie

Events, die Menschen in die Innenstadt ziehen
=> Kunst, Kultur, Sport, Musik

● Ansiedlung alternativer Einkaufsmöglichkeiten (z.B. Bio-Supermarkt, Reformhaus, Unverpackt)

● Cafés, Bars mit Außen- und

ökologische + nachhaltige Einkaufs-

Klausursitzungen des GR im Oktober/November 2021



Klausursitzungen des GR im Oktober/November 2021





STEP Ziele und Maßnahmen

STEP Rutesheim

1 übergeordneter Slogan

13 STEP-Ziele

120 STEP-Maßnahmen

Slogan	MITEINANDER UND FÜREINANDER IN DIE ZUKUNFT			
Themenfeld	Bildung, Kultur und Soziales	Stadtgestaltung und Wohnen	Klima, Natur und Grünflächen	Handel und Gewerbe
STEP-Ziele	Rutesheim als hervorragenden Bildungs- und Kulturstandort weiter stärken.	Maßvolles Wachstum und Bewahrung der kompakten Siedlungsstruktur.	Angenehmes Klima und grüne Infrastrukturen stärken die fußgängerfreundliche Innenstadt.	Wirtschaftliche Situation durch Optimierung und Diversifizierung des Gewerbes sichern.
	Beste Bedingungen für alle Altersgruppen in Rutesheim schaffen.	Aktive Bodenpolitik für ein differenziertes Wohnraumangebot und eine ausgewogene Alters- und Sozialstruktur.	Naturverträgliche Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten am Stadtrand sind gut erreichbar.	Langfristige Entwicklungsperspektiven für die Wirtschaft bieten.
	Besondere Förderung des Vereinswesens und des bürgerschaftlichen Engagements.	Qualitätvolle Innenentwicklung der Ortskerne und Bestandsgebiete.	Ökologische Vielfalt und Biodiversität wird gefördert.	Rutesheimer Ortskern als lebendigen Einkaufsort stärken.
			Rutesheim definiert einen "Rutesheimer Weg" zu mehr Klimafreundlichkeit.	

*Das Themenfeld "Mobilität und Verkehr" wird über das parallel erstellte Mobilitätskonzept (BS Ingenieure Ludwigsburg) abgedeckt.

MITEINANDER UND FÜREINANDER IN DIE ZUKUNFT

MITEINANDER und FÜREINANDER mit allen Bürger*innen und Bewohner*innen

MITEINANDER und FÜREINANDER, egal ob jung oder alt

MITEINANDER und FÜREINANDER, egal welches Geschlecht

MITEINANDER und FÜREINANDER, egal welche Nationalität oder Herkunft

MITEINANDER und FÜREINANDER, egal ob mit oder ohne Behinderungen

MITEINANDER und FÜREINANDER, egal ob neuzugezogen oder alteingesessen

MITEINANDER und FÜREINANDER mit Vereinen, Kirchen und Glaubensgemeinschaften

MITEINANDER und FÜREINANDER mit der Wirtschaft

MITEINANDER und FÜREINANDER mit dem Gemeinderat und der Stadtverwaltung

MITEINANDER UND FÜREINANDER IN DIE ZUKUNFT statt GEGENEINANDER!

Themenfeld

Bildung, Kultur und Soziales



STEP Ziele und Maßnahmen

Themenfeld

Bildung, Kultur und Soziales

Ziel 1

Rutesheim als hervorragenden Bildungs- und Kulturstandort weiter stärken.

Ziel 2

Beste Bedingungen für alle Altersgruppen in Rutesheim schaffen.

Ziel 3

Besondere Förderung des Vereinswesens und des bürgerschaftlichen Engagements.



29 STEP-Maßnahmen, darunter...

Bereiche

- Infrastruktur für Bürgerinnen und Bürger
- Öffentliches Leben
- Angebote für ein lebenslanges Lernen
- Miteinander Leben
- Zivilgesellschaft und Ehrenamt
- Maßnahmenbündel für Kinder und Jugendliche

STEP-Maßnahmen		Zeit > kurzfr. >> mittelfr. >>> langfr.	Kosten € gering €€ mittel €€€ hoch ∞ aus laufendem Budget	STEP-Ziele	Status Nov. 2021
Infrastruktur für Bürgerinnen und Bürger					
1.31	E-Government ausbauen	>>	€€	2/3	in Bearbeitung
1.11	Erhalt der Schwimmhalle	>>>	∞	1/2	Laufend
1.23	Anbringen von Induktionsanlagen für Hörgeschädigte in öffentlichen Veranstaltungsräumen und Kirchen	>>	€€	1/2/3	wird geprüft
Öffentliches Leben					
1.25	Friedhof als ruhiger Park mit Bänken im vorderen Bereich	>	€	2	wird geprüft
1.07	Mehr Veranstaltungen (Musikfestival, Open-Air-Kino)	>>	€€	1/2/3	wird geprüft
1.10	Aufstellen eines Tauschregals	>	€	2/3	wird geprüft
1.19	Hinter Autobahnbrücke Eisengriff noch weiter zugänglich machen/ attraktiv machen	>>	€€	2	wird geprüft
1.27	Treffpunkte im öffentlichen Raum für alle in Perouse/ Qualifizierung der Grünflächen in Perouse (neben Netto)	>>	€€	2/3	wird geprüft
1.28	Picknick auf gemähten Wiesen	>	∞ (privat)	2/3	wird geprüft
Angebote für ein lebenslanges Lernen					
1.01	Ausbau der Weiterbildungsangebote für Menschen mit Migrationshintergrund	>	€	1	wird geprüft
1.05	Vhs Kursangebot in Rutesheim ausbauen	>>	€	1	wird geprüft

Themenfeld

Stadtgestaltung und Wohnen



STEP Ziele und Maßnahmen

Themenfeld

Stadtgestaltung und Wohnen

Ziel 4

Maßvolles Wachstum und Bewahrung der kompakten Siedlungsstruktur.

Ziel 5

Aktive Bodenpolitik für ein differenziertes Wohnraumangebot und eine ausgewogene Alters- und Sozialstruktur.

Ziel 6

Qualitätvolle Innenentwicklung der Ortskerne und Bestandsgebiete.

19 STEP-Maßnahmen, darunter...

Bereiche

- Vielfältige Wohnangebote
- Innovative Gebäudetechnologien
- Schonende und qualitätvolle Entwicklung von Flächen
- Attraktive Stadtgestaltung

STEP-Maßnahmen		Zeit > kurzfr. >> mittelfr. >>> langfr.	Kosten € gering €€ mittel €€€ hoch ∞ aus laufendem Budget	STEP-Ziele	Status Nov. 2021
Vielfältige Wohnangebote					
2.09	Wohnangebote für ältere Menschen (z.B. betreutes Wohnen, Mehrgenerationenhaus), auch in Perouse	>>>	€€ (privat und öffentlich)	5	in Bearbeitung
2.08	Boschareal: alternative Wohnformen anbieten als Gemeinschaftshaus, Mehrgenerationenwohnen oder Pflege-Wohngemeinschaften	>>	€€€ (privat und öffentlich)	4/5/6	in Bearbeitung
2.01	Neue innovative Wohnformen	>>	∞	6	in Bearbeitung
2.05	Ermöglichen von Geschosswohnungsbau	>	∞	4/5/6/10	Laufend
2.10	Nachverdichtung: in leerstehenden Flächen bezahlbaren Wohnraum schaffen	>>>	(privat und öffentlich)	4/5	Laufend
2.14	Gemeinschaftliche Büroflächen	>>	(privat)	5	wird geprüft
Innovative Gebäudetechnologien					
2.15	Gebäudebestand (städtischer und privater) energetisch sanieren und modernisieren	>>>	€€€ (privat)	5/6/10	Laufend
2.02	Klimaneutrales Wohnen, vertikales Grün	>>	(privat und öffentlich)	6/10	wird geprüft
Schonende und qualitätvolle Entwicklung von Flächen					
2.11	Landwirtschaft bewahren	>>>	∞	4	wird geprüft
2.06	Flächen erwerben und Vorgaben machen	>>	€€€	5/6	wird geprüft



Themenfeld

Klima, Umwelt und Grünflächen



STEP Ziele und Maßnahmen

Themenfeld

Klima, Natur und Grünflächen

Ziel 7

Angenehmes Klima und grüne Infrastrukturen stärken die fußgängerfreundliche Innenstadt.

Ziel 8

Naturverträgliche Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten am Stadtrand sind gut erreichbar.

Ziel 9

Ökologische Vielfalt und Biodiversität wird gefördert.

Ziel 10

Rutesheim definiert einen "Rutesheimer Weg" zu mehr Klimafreundlichkeit.

41 STEP-Maßnahmen, darunter...

Bereiche

- Energie sparen, erzeugen und speichern
- Vorhandenes Landschaftsbild und Biodiversität wertschätzen
- Stadtbild pflegen, auch gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern
- Städtische Grün- und Freiflächen entwickeln und vernetzen
- Ökologisch Bauen
- Maßnahmenbündel für Kinder und Jugendliche

STEP-Maßnahmen		Zeit > kurzfr. >> mittelfr. >>> langfr.	Kosten € gering €€ mittel €€€ hoch ∞ aus laufendem Budget	STEP-Ziele	Status Nov. 2021
Energie sparen, erzeugen und speichern					
3.52	Klimainnovative Art der Beheizung im Bosch-Areal	>>	€€	10	in Bearbeitung
3.50	Kriterien für Gewerbeansiedlung erstellen	>	∞	10	in Bearbeitung
3.48	Ökologische/ klimaneutrale Gewerbegebiete (bei Neuausweisung)	>>>	∞	9/10	wird geprüft
3.44	Umstieg auf LED-Straßenbeleuchtung intensivieren (energiesparender und insektenfreundlicher)	>>	€€	9/10	In Bearbeitung
3.46	Energieeinsparung in öffentlichen Gebäuden (z.B. durch Licht-Zeitschaltuhren)	>>	€€	10	wird geprüft
3.47	Energiegenossenschaft gründen	>>	€ (privat)	10	wird geprüft
3.43	Photovoltaik-Anlage (PV) am Hang des Lärmschutzwalls zur Fahrbahn der A8 / Nutzung des südlichen Autobahndamms für PV-Anlagen	>>>	€€€	10	in Bearbeitung
3.53	Speicherlösungen auf lokaler Ebene	>>	€€	10	in Bearbeitung
3.57	Photovoltaik-Anlage (PV) auf der Kläranlage	>	€€	10	in Bearbeitung
Vorhandenes Landschaftsbild und Biodiversität wertschätzen					
3.38	Kleinbäuerliche Strukturen erhalten	>>>	(privat)	9	wird geprüft
3.40	Ökologisch wertvolle Flächenentwicklung	>>>	∞	9	wird geprüft

Themenfeld

Handel und Gewerbe



STEP Ziele und Maßnahmen

Themenfeld

Handel und Gewerbe

Ziel 11

Wirtschaftliche Situation durch Optimierung und Diversifizierung des Gewerbes sichern.

Ziel 12

Langfristige Entwicklungsperspektiven für die Wirtschaft bieten.

Ziel 13

Rutesheimer Ortskern als lebendigen|Einkaufsort stärken.



31 STEP-Maßnahmen, darunter...

Bereiche

- Gut versorgt in Rutesheim
- Lebendige Innenstadt – da ist was los
- Arbeitsort Rutesheim

STEP-Maßnahmen		Zeit > kurzfr. => mittelfr. >>> langfr.	Kosten € gering €€ mittel €€€ hoch ∞ aus laufendem Budget	STEP-Ziele	Status Nov. 2021
Gut versorgt in Rutesheim					
4.27	Erhalt des EDEKA in der Stadtmitte	>>>	∞	12/13	Laufend
4.03	Keine zu starke Konkurrenz vom Stadtrand, Einzelhandel im Zentrum	>>>	∞	11/12/13	Laufend
4.16	Mehr Fahrradständer im Umfeld der Geschäfte (Bsp. Edeka, Eiserei, Döner, Schilling) und Spielplätze (+S-Bahn) (evtl. auch Fahrradboxen mit E-Lademöglichkeit)	>	€€	13	wird geprüft
4.15	Ausbau des medizinischen Angebots (Kinderarzt, Fachärzte, Hebamme)	>>	∞	11/12	Laufend
4.28	Bäcker im Heuweg	>>	(privat)	12/13	wird geprüft
4.31	Rohstrudel vor Ort verkaufen	>	∞ (privat)	11/13	wird geprüft
4.17	Imbiss in der Nähe der Schule	>	(privat)	13	in Bearbeitung
4.29	Wochenmarkt erweitern: größer, mehr Vielfalt	>	€	12/13	wird geprüft
4.30	Mehr Angebote und vielfältiger in Form von Bio-Laden, Bäckerei, Metzgerei	>>	(privat)	11/12 13	in Bearbeitung
4.32	Vermittlung zwischen Bürgern, die Einkaufsunterstützung suchen und Schülern	>	∞	13	wird geprüft
4.33	Mehr Bekleidungsgeschäfte	>>	(privat)	12/13	wird geprüft
4.14	Crowdfunding weiterführen	>	∞	11/12	wird geprüft
4.18	Restaurants für gesunde Ernährung	>	(privat)	11/13	wird geprüft
4.11	Soziale Dienstleister	>	∞	11/12	wird geprüft
Lebendige Innenstadt – da ist was los					
4.21	Events die Menschen in die Innenstadt ziehen (Kunst, Kultur, Sport, Musik)	>>	€€	13	wird geprüft

Mobilitätskonzept

als Anlage
des STEP

Stadt Rutesheim Mobilitätskonzept

6109



BS INGENIEURE
Verkehrsplanung
Straßenplanung
Schallmissionsschutz

Auftraggeber: Stadt Rutesheim
Leonberger Straße 15
71277 Rutesheim

Projektleitung: Frank P. Schäfer, Dipl.-Ing.
Wolfgang Schröder

Bearbeitung: Thomas Glock
Für ÖPNV und Radverkehr:
Martin Killinger, Erster Beigeordneter, Stadt Rutesheim

Ludwigsburg, 25. Februar 2022

Wettmarkt 5
71640 Ludwigsburg
Fon 07141.8696.0
Fax 07141.8696.33
info@bsingenieure.de
www.bsingenieure.de



Umsetzung des STEP

Umsetzung des STEP – Empfehlungen

- Gemeinderatsbeschluss als Meilenstein (erledigt, 13.12.2021)
- Verstetigung in der Verwaltung verankern – Verantwortlichkeiten und Arbeitsstrukturen klären (übernehmen Bürgermeisterin Susanne Widmaier und Erster Beigeordneter Martin Killinger)
- STEP-Ergebnisse regelmäßig überprüfen (u.a. STEP-Check, Wiedervorlage im Gemeinderat, regelmäßige Berichterstattung in der Öffentlichkeit, Einführung eines Monitorings, kurze repräsentative Bürgerbefragungen, Evaluation des STEP nach 5 Jahren)
- Partizipatives und integriertes Handeln weiterführen: aktive Rolle der Bürgerinnen und Bürger bei der Verwirklichung von Projekten (siehe laufende Projekte)

Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit!

16. Mai 2022

Philip Klein



Blättern Sie mal rein!

- Langfassung mit 128 Seiten
- Kurzfassung mit 28 Seiten
- Online abrufbar auf

https://www.rutesheim.de/start/aktuelles+_+infos/step+-+stadtentwicklungsplan.html